

25. September 2022

Vereinsmitglieder besuchten die Thomaskirche in Leipzig

Unter der Leitung des Vorsitzenden, Volker Haupt, besuchte eine kleine Gruppe Vereinsmitglieder am 15. Sonntag nach Trinitatis die Kirche in Leipzig. Wir waren eingeladen, uns das Geläut und speziell die Hilligerglocke von Wolf Hilliger (I) aus dem Jahr des Gusses 1574 anzusehen.



Die Thomaskirche in Leipzig, Foto Knut Neumann

Vor dem Beginn des Gottesdienstes führte der erste Weg in der Kirche natürlich zum Messing-Epitaph, den Wolf Hilliger für Sebastian Hilliger gegossen hat. Dr. Jürgen Hübler schreibt zur Übersetzung der Latein-Inschrift in seinem Buch „*Geschütze, Glocken, Grabmäler – Das Wirken der Gießfamilie Hilliger in Freiberg*“: „*Denkmal für den berühmten Herrn Sebastian Hilliger, Doctor der Rechtspflege unter dem Kurfürsten August von Sachsen, der im Alter von 50 Jahren am 5. Dezember 1570 gestorben ist*“.



Das Epitaph für Sebastian Hilliger in der Thomaskirche Leipzig, Foto Knut Neumann

Der Gottesdienst begann um 9:00 Uhr, als besondere Begrüßung unserer Delegation aus Freiberg, mit dem Vorläuten der Hilliger-Glocke. Vor dem Gottesdienst um 9:25 Uhr erklang ein Motiv mit der Hilliger-Glocke, sodass wir die Glocke in unterschiedlichen Konstellationen hören konnten. Dafür wollen wir uns nochmals auf diesem Weg beim Kirchenvorstand und bei Karl Joseph Eckel, der die Leitung des Gottesdienstes über hatte, bedanken.

Ausführende des folgenden Gottesdienstes waren The Rev. Dr. Robert Moore (Liturgie), Pfarrer i. R. Christian Wolf, der auch die Predigt übernommen hatte, Kirchenvorsteherin Dr. Annette Weidhas (Lesung), Thomasorganist Johannes Lang und der Konzertchor Leipzig. Mit einem Orgelnachspiel wurden wir von Johannes Lang mit einer Improvisation „Organ Postlude, Fantasie über Vertrat den neuen Wegen“ entlassen.

Danach führte er, der Organisten und Glockenverantwortlichen der Kirche, uns auf den Turm. Herr Lang stellte uns nicht nur das Geläut vor, sondern machte auch Ausführungen zur bisherigen Sanierung/Erweiterung der Gesamtanlage sowie zur geplanten Oberflächenrestaurierung der Hilliger-Glocke. Unser Vorsitzende führte aus, dass unser Verein, wenn es zur Aufnahme der Hilliger-Glocke durch einen Scannvorgang kommt, wir diesen auch finanziell unterstützen werden.



Blick in den Glockenstuhl mit der Hilliger-Glocke, Foto: Andreas Schwinger

Hoffen wir, dass das Projekt bald umgesetzt wird.

Knut Neumann